SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid social

SKOS-WEITERBILDUNG

Einführung in die öffentliche Sozialhilfe

MIT 4 MODULEN
AN 2 STANDORTEN

Einführung in die öffentliche Sozialhilfe

Programm

13:00	Begrüssung und Einführung im Plenum
13:10	**Modul A, B, C oder D (gemäss Wahl)**
15:20	Pause
15:40	**Modul A, B, C oder D (gemäss Wahl)**
17:50	Kursabschluss

In der Praxis der öffentlichen Sozialhilfe haben Fachleute und Behördenmitglieder komplexe Aufgaben zu bewältigen. Kenntnisse des Systems der sozialen Sicherheit sind ebenso gefordert wie rechtliches und methodisches Wissen. Die SKOS-Weiterbildung vermittelt Grundlagen zur Ausgestaltung der Sozialhilfe und zur Umsetzung der SKOS-Richtlinien, zu Verfahrensgrundsätzen, zum Prinzip der Subsidiarität und zur Budgetberechnung. Die Teilnehmenden können pro Kursnachmittag zwei verschiedene Module auswählen.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitglieder von Sozialbehörden, Fachleute der Sozialen Arbeit und Sachbearbeitende von Sozialdiensten, die neu in der Sozialhilfe tätig sind.

Module

A Grundlagen der Sozialhilfe und der SKOS-Richtlinien

Leitung: Corinne Hutmacher-Perret, Leiterin Fachbereich Grundlagen Geschäftsstelle SKOS

Modul A bietet eine Übersicht zu den zentralen Aufgaben und Herausforderungen öffentlicher Sozialhilfe. Dazu werden die Ziele und Grundprinzipien der Sozialhilfe ebenso erläutert wie die Ursachen und Folgen von Armut. Anhand der komplett überarbeiteten SKOS-Richtlinien wird zudem eine Übersicht gegeben zu den Fragen, was zum Existenzminimum gehört, wie die Sozialhilfe bemessen wird, welche Rechte und Pflichten für unterstützte Personen bestehen und in welchen Fällen die Rückerstattung verlangt werden kann.

B Verfahrensfragen in der Sozialhilfe

Leitung: Peter Mösch Payot, Prof. für Sozialrecht Hochschule Luzern, Mitglied Sozialbehörde Stadt Bern

Die Einhaltung der Verfahrensgrundsätze in der Sozialhilfe stellt hohe Anforderungen an Behörden und Verwaltung. Dazu gehören die Gewährung des rechtlichen Gehörs und die Sachverhaltsabklärung von Amtes wegen sowie die Mitwirkungspflicht und die Einhaltung des Rechtsgleichheitsgebots. Modul B erläutert das korrekte Vorgehen und die richtige Anwendung der rechtlichen Grundlagen. Im Fokus stehen Auflagen, Leistungskürzungen und unrechtmässiger Bezug von Sozialhilfe. Im Besonderen wird auf die Umsetzung des erweiterten Sanktionsrahmens gemäss der letzten Revision der SKOS-Richtlinien eingegangen.

Module

C Sozialversicherungen und Sozialhilfe

Leitung: MLaw Uwe Koch, Dozent für Sozialpolitik und Sozialversicherungen, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Die soziale Versorgung in der Schweiz ist zwar gut ausgebaut, das soziale Netz ist jedoch unübersichtlich. Die einzelnen Zweige sind nicht optimal aufeinander abgestimmt und es bestehen Lücken. Dies wirkt sich direkt auf die Sozialhilfe aus: Häufig beantragen Personen Sozialhilfe, obwohl Ansprüche bei andern Leistungsträgern geltend gemacht werden könnten. Modul C zeigt auf, wie Sozialversicherungsleistungen und bedarfsabhängige Leistungen zusammenspielen und was unter dem Subsidiaritätsprinzip zu verstehen ist.

D Budgetberechnung bei Familien und Wohngemeinschaften

Leitung: Dr. iur. Melanie Studer, Rechtsanwältin, Dozentin und Projektleiterin an der Hochschule Luzern (HSLU) – Soziale Arbeit, Luzern

Die Berechnung von Unterstützungsbudgets für Familien und Wohngemeinschaften gestaltet sich in der Praxis oftmals kompliziert. Einerseits bedarf es Kenntnisse des Zivilrechts und der darin geregelten Unterhaltsansprüche, um beurteilen zu können, welche Personen zusammen eine «Unterstützungseinheit» bilden und damit zusammen zu unterstützen sind. Andererseits werden die Lebensformen in unserer Gesellschaft zunehmend heterogener und schaffen neue Budgetfragen. Im ersten Teil des Moduls D werden die Grundlagen zur Berechnung von Unterstützungsbudgets für Familien und Wohngemeinschaften dargelegt. Im zweiten Teil werden konkrete Fragen der Teilnehmenden thematisiert. Die Fragen können im Vorfeld der Veranstaltung schriftlich eingereicht werden, es bleibt aber auch Zeit für zusätzliche Fragen vor Ort.

Allgemeine Informationen

Zusammenarbeit und Kursdaten

Die SKOS-Weiterbildung findet findet jeweils an einem Nachmittag im Juni und im November statt. Die Kursdaten werden jeweils rund zwei Jahre im Vorfeld bestimmt und auf der SKOS Webseite veröffentlicht.

> Donnerstag, 27. Juni 2024, Hotel Olten, Olten
> Dienstag, 19. November 2024, Alte Kaserne Kulturzentrum, Winterthur
> Dienstag, 24. Juni 2025, Hotel Olten, Olten
> Dienstag, 18. November 2025, Alte Kaserne Kulturzentrum, Winterthur

Kursorte*

Die SKOS bietet den Kurs alternierend an folgenden Standorten an:

> Alte Kaserne Kulturzentrum, Technikumstrasse 8, 8403 Winterthur, altekaserne.ch
> Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4600 Olten, hotelolten.ch

Modulbesuch und Rabatt

Die Weiterbildung umfasst vier Module (A, B, C, D), deren Inhalt jeweils den Aktualitäten angepasst wird. **Pro Kursnachmittag können zwei Module besucht werden.**
Um alle vier Module zu besuchen, empfiehlt die SKOS einen zweiten Kurstag zu buchen. Auf diesen Kurstag wird ein Rabatt (vgl. Kosten) gewährt, wenn der zweite Besuch innerhalb von zwei Kalenderjahren nach dem ersten Besuch erfolgt. Um vom Rabatt zu profitieren, soll bei der Anmeldung das Datum des ersten Kursbesuchs vermerkt werden. Der Rabatt ist personenbezogen und wird auf der Rechnung für den zweiten Kursbesuch gewährt.

Kosten für 1 Kurs

SKOS-Mitglieder und Mitglieder des Gemeindeverbandes: CHF 220.–
Nichtmitglieder: CHF 300.–

Kosten für 2 Kurse

SKOS-Mitglieder und Mitglieder des Gemeindeverbandes: CHF 330.–
Nichtmitglieder: CHF 450.–

* Bei ausserordentlicher Lage laut Epidemiengesetz wird der Kurs Online durchgeführt.

Allgemeine Informationen

Anmeldung
Via Online-Formular auf www.skos.ch unter der Rubrik «Veranstaltungen». Die Zahl der Teilnehmenden ist auf je 80 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldeschluss
Der Anmeldeschluss ist in der Regel zwei Wochen vor dem jeweiligen Kursbeginn.
Die entsprechenden Daten sind auf der SKOS Webseite unter «Veranstaltung» publiziert.

Kurs vom 27. Juni 2024, in Olten: bis Dienstag, 13. Juni 2024
Kurs vom 19. November 2024, in Winterthur: bis Dienstag, 5. November 2024
Kurs vom 24. Juni 2025, in Olten: bis Dienstag, 10. Juni 2025
Kurs vom 18. November 2025, in Winterthur: bis Dienstag, 4. November 2025

Rechnung
Die Rechnungstellung erfolgt nach dem jeweiligen Anmeldeschluss.

Abmeldung
Der Kursbetrag bleibt geschuldet, wenn die Abmeldung nach Anmeldeschluss erfolgt.

Annulierung
Bei zu geringer Teilnehmerzahl behält sich die SKOS vor, den Kurs zu annullieren. Die betroffenen Teilnehmer erhalten Alternativdaten. Bei einer Annullation verlängert sich die Rabattfrist entsprechend.

Kursadministration
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14
T +41 (0)31 326 19 19
admin@skos.ch, www.skos.ch